Echtzeit Pressemitteilung

Echtzeit Verlag, www.echtzeit.ch — Mai 2023

Die Schweizer Revolution von 1848: Neu entdeckte Quellen und prägnante Porträts.

Stunde Null. Die Neuerfindung der Schweiz im Jahr 1848. Die Privatprotokolle und Geheimberichte der Erfinder. Leinengebunden mit Schutzumschlag, 1080 Seiten, 68 Franken, 68 Euro.

Ochsenbein. Erfinder der modernen Schweiz. Leinengebunden mit Schutzumschlag, 656 Seiten, 49 Franken, 48 Euro.

(Bebilderung: Der Umschlag zeigt ein historisches Modell des Rathauses zum Äusseren Stand in Bern, wo die Verfassungskommission 1848 tagte, gefertigt vom Künstler Peter Fuchs. Die Mitglieder des Gremiums hat der Illustrator Markus Roost für das Buch porträtiert, basierend auf zeitgenössischen Holzstichen und Lithografien.)

Vor 175 Jahren wurde die Schweizer Bundesverfassung innert 51 Tagen von 23 Männern und keiner einzigen Frau geschrieben. Die offiziellen Feierlichkeiten laufen schweizweit an und dauern bis Ende Jahr mit einer Sonderausstellung zum «Gründervater» Ulrich Ochsenbein.

Das Buch zum Ereignis unter dem Titel «Stunde Null» ging soeben in die zweite Auflage. Es ist das «Lieblingsbuch» von Bundesrätin Karin Keller-Sutter, das sie an Elisabeth Baume-Schneider beim Departementswechsel überreicht hat. «Dieses Buch ist Pflichtstoff für Erwachsene», schrieb der Chefredaktor der SCHWEIZER FAMILIE Daniel Dunkel. Hoch gelobt wurde es bis zum WELTWOCHE-Historiker Christoph Mörgeli.

In «Stunde Null» erzählt Rolf Holenstein prägnant und präzis, wie die zivilisierte Revolution in der Schweiz gelungen ist. Über was wurde wie verhandelt und gestritten? Mit welchen Ideen, Tricks, Absichten und Intrigen?

Als historiografischer Publizist stützt sich Rolf Holenstein auf neue, von ihm entdeckte Dokumente, die erstmals eine volle Übersicht bieten über den Anlaufpunkt der Schweizer Neuzeit. Im ersten Teil des Buches werden alle 23 beteiligten Männer einzeln vorgestellt. Ein jedes dieser Kapitel ist fast schon ein eigenes Buch, etwa vom Baselbieter Karl Spitteler, dem Sohn des Literatur-Nobelpreisträgers. Oder von Schwyzer Melchior Diethelm, dem das heutige Zwei-Kammer-System mit National- und Ständerat zu verdanken ist. Und natürlich vom Berner Ulrich Ochsenbein, über den Rolf Holenstein die viel beachtete Biografie vorgelegt hat – ebenfalls in einer zweiten Auflage, ebenfalls im Echtzeit Verlag.

Rolf Holenstein, geboren 1946 in Frauenfeld, ist historiografischer Publizist. Bis 2001 war er als Redaktor, Frankreich-Korrespondent und Ressortleiter Wissen bei der WELTWOCHE tätig. Mit seiner meisterhaften Biografie «Ochsenbein» (Echtzeit 2009/15) hat er die Schlüsselfigur der neuen Schweizer Geschichte aus der Versenkung geholt und rehabilitiert. Zwei Jahre nach Erscheinen seines Buchs liess Ochsenbeins Heimatstadt Nidau zu Ehren seines grossen Bürgers ein Denkmal aufstellen. Bundesrat Johann Schneider-Ammann enthüllte es, Rolf Holenstein hielt die erste Festrede.

Pressekontakt – Rezensionsexemplare, Bilder und Interviewanfragen:
presse@echtzeit.ch, Tel. +41 61 322 45 00